

Zio[®] Lite TR40/42 Wandmodule mit und ohne LCD

INSTALLATIONSANLEITUNGEN

VOR DER INSTALLATION



Abb. 1. LCD-Wandmodul.



VORSICHT

Gefahr eines unberechenbaren Systembetriebs. Bei falscher Verdrahtung sind Störgeräusche möglich.

Die Verdrahtung sollte wenigstens 30 cm von großen induktiven Lasten wie Motordirektstarter, Vorschaltgeräte und große Stromkreisverteiler entfernt sein.

Geschirmte Kabel sind für Installationen erforderlich, die diesen Richtlinien nicht entsprechen.

Die Abschirmung nur am geerdeten Reglergehäuse erden.

WICHTIG

Jegliche Verdrahtung muss örtlichen elektrotechnischen Normen und Verordnungen gemäß Installationsschaltbild entsprechen.

- Für Informationen zu Sylk-Bus-Entfernungsbeschränkungen siehe Table 1 auf Seite 3.
- Die gesamte Verdrahtung ist polaritätsunempfindlich.

INSTALLATION

Das Wandmodul an einer Innenwand ca. 54 Inch (1372 mm) über dem Boden (oder an einer angegebenen Stelle) anbringen, um es der durchschnittlichen Zonentemperatur auszusetzen. Das Wandmodul nicht an einer Außenwand, einer Wand mit Wasserleitungen oder in der Nähe von Luftkanälen anbringen. Keine Stellen wählen, die Abluft von Heizregistern oder Strahlungswärme von Geräten, Beleuchtung oder der Sonne ausgesetzt sind.

Das Wandmodul kann an einer Wand, an einem Standardklemmenkasten mit Nr. 6-Schrauben (3,5 mm) oder an einer 60 mm großen Wandsteckdose (siehe Abb. 3) angebracht werden. Beim Anbringen an einer Wand Schrauben verwenden, die für das Wandmaterial geeignet sind.

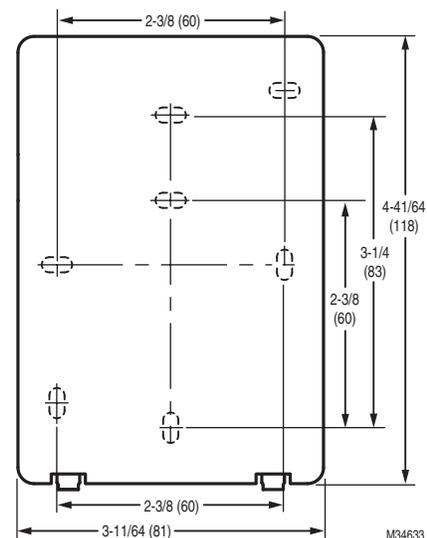


Abb. 2. Sockel-Befestigungslöcher und Verriegelungslaschen.



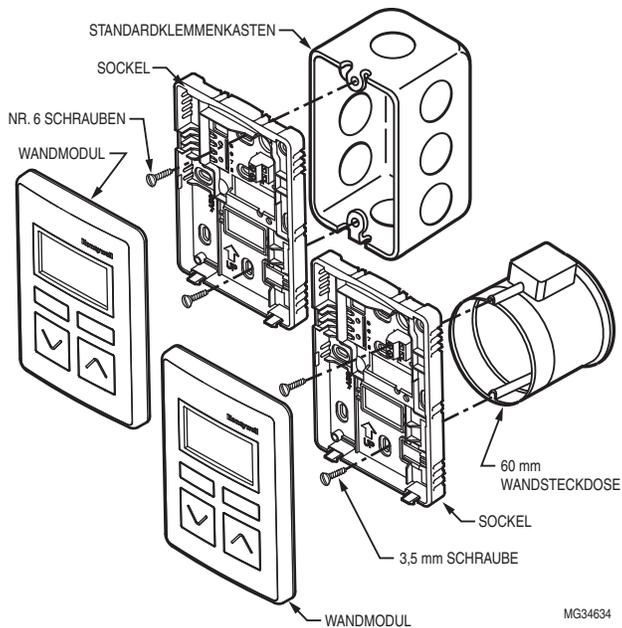


Abb. 3. Anbringen an einem Standardklemmenkasten oder an einer 60 mm großen Wandsteckdose.

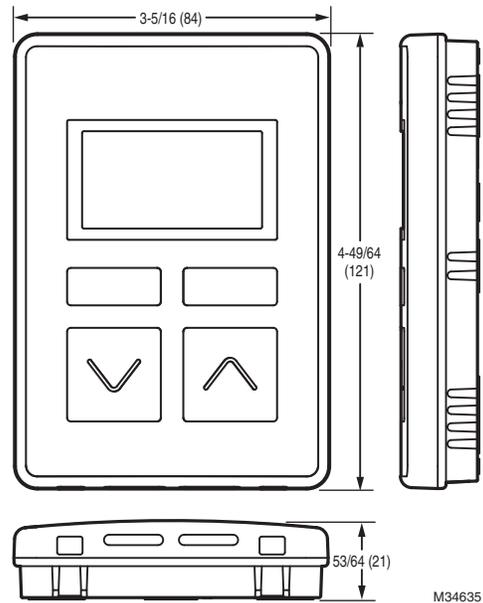


Abb. 4. Abmessungen des LCD-Wandmoduls in Inch (mm).

Verdrahtung

Alle Anschlüsse können an der Rückseite des Moduls vorgenommen werden. Im Modul befinden sich keine Komponenten, die am Installationsort eingestellt oder ersetzt werden können.

Die vom programmierbaren Regler und Netzwerk ausgehenden Drähte an die entsprechenden Modulanschlussklemmen anschließen (siehe Abb. 6 auf Seite 3).



VORSICHT

Gefahr bedingt durch unsachgemäßes Berühren elektrischer Kontakte.

An Schraubenklemmenleisten kann nur ein 14 AWG (2,5mm Durchmesser) Leiter angeschlossen werden.

Mehrere Drähte (14 AWG - 2,5mm Durchmesser) werden mit einem Kabelverbinder angeschlossen. An diese Drahtgruppe eine Anschlusslitze anbringen und die Litze an die Klemmenleiste anschließen.

Verdrahtung von Wandmodulen

Die Klemmenleiste gemäß Abb. 6 wie folgt verdrahten:

1. Bei einzelnen Drähten 3/16 Inch (5 mm) abisolieren. Bei mehreren Drähten an einer Anschlussklemme 1/2 Inch (13 mm) Isolierung vom Leiter abisolieren. Siehe Abb. 5 für die Verdrahtung von mehreren TR40/42-Geräten.
2. Den Draht in die entsprechende Anschlussklemme stecken und die Schrauben anziehen.
3. Die Klemmenbelegung unter Zuhilfenahme von Abb. 6 prüfen.

Tabelle 1.

Empfohlenen Entfernung zwischen dem Regler und einem Sylk-Gerät			
Menge und Typ eines Geräts ^a	TwP-Leitung, nicht geschirmt, Litze oder Massivdraht ^b		Standardthermost atdraht, (nicht verdreht), geschirmt oder nicht geschirmt, Litze oder Massivdraht ^{c,d}
	18-22 AWG	24 AWG	18-24 AWG
10 Wandmodule jedes Typs	500 ft (150 m)	400 ft (120 m)	100 ft (30 m)
4 Sylk-Feldgeräte jedes Typs (einschließlich Zelix)	400 ft (120 m)	300 ft (100 m)	100 ft (30 m)
10 Sylk-Feldgeräte jedes Typs (ausschließlich Zelix)	400 ft (120 m)	300 ft (100 m)	100 ft (30 m)

^a Für Spydere mit dem Resource Usage-Ansicht (Ressourcenverbrauch) auf dem Spider-Tool die Höchstanzahl Geräte ermitteln. Für Comfort-Point™ Open-Regler sind bis zu 3 TR40/42-Geräte zulässig.

^b Als Faustregel bieten TwP-Kabel mit nur 2 Drähten je Kabel, stärkerer Draht, nicht geschirmte Kabel langfristig die besten Ergebnisse.

^c Der 30 m-Abstand für ein Standardthermostat ist eine konservativ Vorgabe, um die Auswirkungen jeglicher Quellen elektrischen Störanschens (einschließlich, ohne darauf beschränkt zu sein, VFDs, elektronische Vorschaltgeräte usw.) zu verringern. Geschirmte Kabel werden nur empfohlen, wenn die Auswirkungen von Störgeräuschen reduziert werden müssen.

^d Diese Entfernungen gelten für geschirmte verdrehte Kabel.

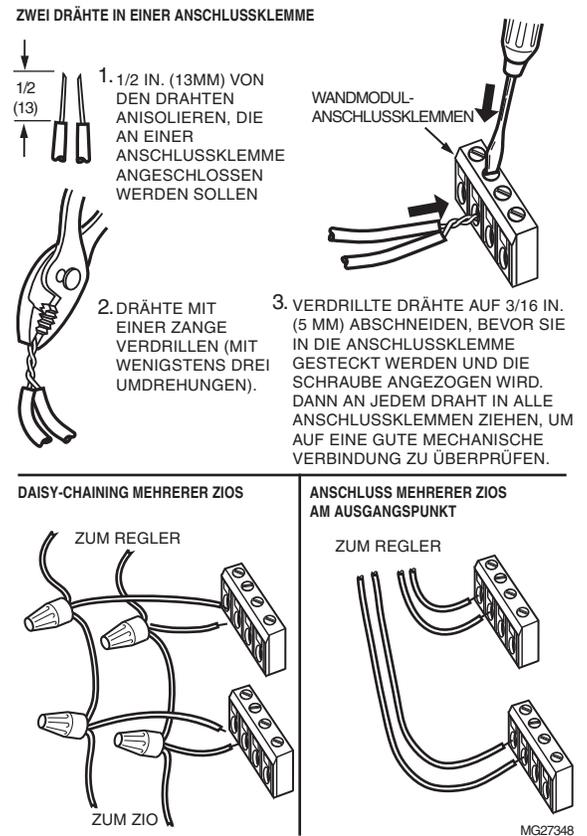


Abb. 5. Optionen für die Verdrahtung mehrerer TR40/42-Geräte.

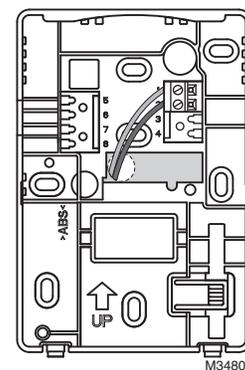
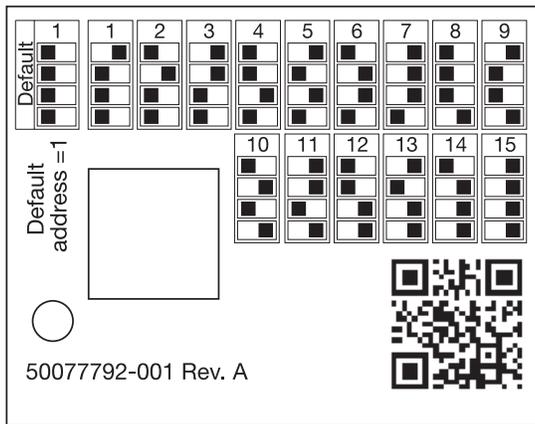


Abb. 6. Klemmenbelegung.

Einstellen der Adresswählscheibe des Wandmoduls

Für jedes Wandmodul an einem Sylk-Bus muss eine andere Bus-Adresse verwendet werden. Mehrere TR40/42-Geräte können mit einem einzigen Sylk-Bus verdrahtet sein. Zur Änderung der Bus-Adresse eines Wandmoduls die Adressen-DIP-Schalter so verstellen, dass sie mit der gewünschten Bus-Adresse übereinstimmen (1-15). Zur Bezugnahme das Bus-Adressenetikett gemäß Abb. 7 verwenden. Die Standardadresse für TR40 und TR42 ist 1. Die Adresse auf dem Wandmodul muss mit der Adresse im Konfigurations-Tool übereinstimmen.



M34637

Abb. 7. Etikett mit Bus-Adresseinstellungen.

Anbringen des Wandmoduls am Sockel

Nach Fertigstellen der Verdrahtung die obere Kante einhaken und dann mit einer Bewegung nach unten wie ein Scharnier einrasten. Siehe Abb. 8.

Abnehmen des Wandmoduls vom Sockel

Zum Abnehmen des Wandmoduls von seinem Sockel:

1. Die beiden Einrastpunkte unten am IFC finden.
2. Einen Schraubendreher in jeden Einrastpunkt stecken, um das IFC vom Sockel zu lösen.
3. Das Wandmodul hoch- und vom Sockel abziehen.

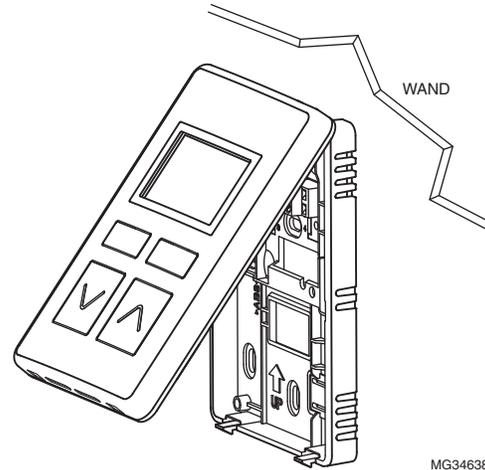


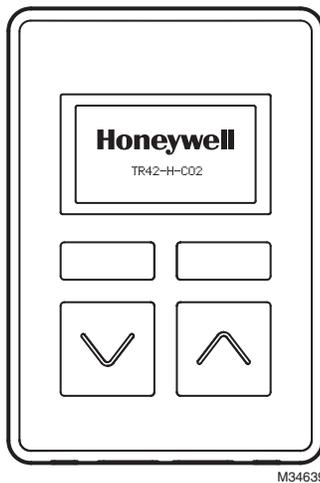
Abb. 8. Abnehmen des Wandmoduls vom Sockel.

EINSCHALTEN

Nach dem ordnungsgemäßen Verdrahten des Wandmoduls mit dem Regler wird das Modul eingeschaltet. Beim ersten Einschalten werden auf dem LCD-Bildschirm des Wandmoduls für jeweils zwei Sekunden drei Bildschirme angezeigt (siehe Abb. 9-11), während die Konfigurationsdatei geladen wird. Nach Laden der Konfigurationsdatei und Durchlaufen der Anlauf-Bildschirme, zeigt der LCD-Bildschirm den Ausgangsbildschirm an. Falls diese Bildschirme fortlaufend durchlaufen, wurde kein Programm zum Regler heruntergeladen oder stimmen die Bus-Adressen des Wandmoduls und des Workbench Konfig-Tools nicht überein.

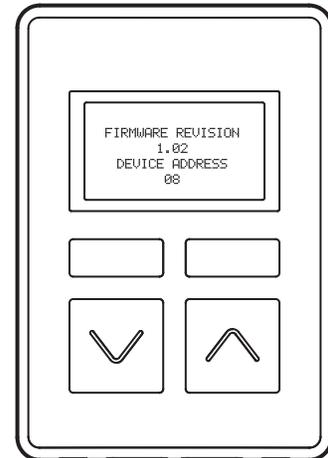
Spyder/Niagara-Tool-Benutzer sollten die *Betriebsanleitung für TR40/42/TR40/42 Plus LCD Wandmodule* (Formular 63-2741) konsultieren, um die gewünschte Benutzerschnittstelle und Parameter zu konfigurieren und zu laden.

Für ComfortPoint™ Open-Benutzer werden die Benutzerschnittstelle und Parameter automatisch vom ComfortPoint Open-Regler geladen. Das Wandmodul muss nicht konfiguriert werden.



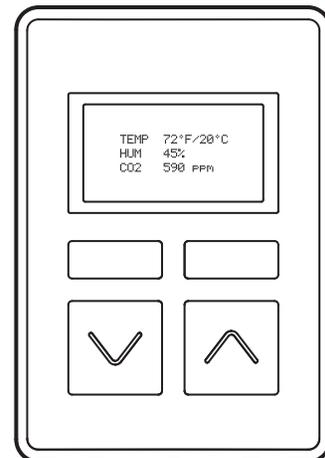
M34639

Abb. 9. Startbildschirm 1 auf dem LCD-Bildschirm des TR42-Wandmoduls.



M34640

Abb. 10. Startbildschirm 2 auf dem LCD-Bildschirm des TR42-Wandmoduls.



M34641

Abb. 11. Startbildschirm 3 auf dem LCD-Bildschirm des TR42-Wandmoduls.

ComfortPoint™ ist ein Warenzeichen der Honeywell International Inc.

LONMARK® ist ein Warenzeichen der LonMark Association.

BACnet® ist ein Warenzeichen der BACnet International.

Sylk® ist ein Warenzeichen der Honeywell International Inc.

TR40/42® ist ein Warenzeichen der Honeywell International Inc.

Automation and Control Solutions

Honeywell International Inc.
1985 Douglas Drive North
Golden Valley, MN 55422 USA
customer.honeywell.com

© Eingetragenes US-Warenzeichen
© 2014 Honeywell International Inc.
62-0467G—01 M.S. 08-14
Gedruckt in den USA

Honeywell